

# johann 2

Renaissance und Gegenwart:  
Audiovisuelles Experiment  
mit Werken von Johann Walter  
und elektronischen Adaptionen

27.09.2024

20.00

Werk 2

28.09.2024

20.00

Paulinum

Programmheft

Johann Beyer Künstlerische Leitung

Leipziger Barockorchester

Awa Suche Elektronische Musik

Lena Weber & Tamara Knapp Live-Visuals

Klang.Werk Leipzig Projektchor

## Mitwirkende

Konstanze Beyer	Violine
Katharina Schlegel	Viola da gamba
Helga Schmidtmayer	Viola da braccio
Anna Reisener	Viola da gamba
Jörg Meder	Viola da gamba
Tobias Orzeszko	Orgel
Martin Steuber	Laute
Matthias Otto	Laute
Awa Suche	Elektronische Musik
Tamara Knapp	Live-Visuals
Lena Weber	Live-Visuals
Klang.Werk Leipzig	Projektchor
Karl Johann Beyer	Künstlerische Leitung

### 500 Jahre »Eyn geystlich gesangk Buchley« von Johann Walter

Johann Walter wurde 1469 in Kahla (Thüringen) geboren und war lange Zeit Kantor in Torgau. Er war als Komponist und Sänger tätig, studierte an der Universität Leipzig und hat die mitteldeutsche Musiklandschaft bedeutend mitgestaltet. Er starb 1570 in Torgau.

„Wer nu der schönen kunst ist gram, der ist jnn seim verstand gantz lam“ (Wer nun der schönen Kunst ist gram, der ist in seinem Verstand ganz lahm) schrieb Johann Walter einst 1538 in einem seiner Texte. Um die schöne Kunst war Johann Walter stets bemüht, obgleich dabei die Bedeutung seines Schaffens für die heutige Musikwelt beinahe aus dem Blickfeld gerät. Gemeinsam mit Martin Luther, in dessen Schatten er fälschlicherweise gestellt wird, legte Johann Walter mit „Ein Geystlich Gsangk Buchley“ die Grundlage für Jahrhunderte protestantischer Musiktradition.

Berühmte cantus firmi wie »Der Herr ist mein getreuer Hirt« oder »Mitten wir im Leben sind« entstammen der Feder Walters und sind über die folgenden Jahrhunderte Vorlage für diverse musikalische Verarbeitungen geworden. Das Geistliche Gesangbüchlein war die erste geschlossene Sammlung mehrstimmiger evangelischer Kirchenmusik und wurde nach seiner Erstveröffentlichung 1524 in Wittenberg etliche Male überarbeitet, erweitert und neu aufgelegt. Erhalten sind vom Erstdruck heute nur noch Tenor, Bass und anteilig der Diskant. Alt und Vagant fehlen vollständig. Auch deshalb fokussieren

sich zeitgenössische Verleger auf die späteren Herausgaben des Werks, bei denen Textierung und Stückauswahl teilweise erheblich verändert sind. Durch den Zweitdruck des Gesangbüchleins von 1525, bei dem nachweislich nur die Reihenfolge zweier Stücke geändert wurde, kann der Erstdruck vollständig rekonstruiert werden.

Über die vergangenen 14 Monate hat sich der künstlerische Leiter Karl Johann Beyer einer Neuedition des Erstdrucks gewidmet. Dabei entstand eine Version des Gesangbuchs mit einheitlich in moderner Notation transkribiertem Notentext mit originalen Notenwerten. Besonders ist: Die Kompositionen Walters sind dabei mit allen Strophen der jeweiligen Lieder in originaler frühneuhochdeutscher Schreibweise unterlegt. Somit können Walters Kompositionen im Zusammenspiel von Text und Musik in ihrer Originalgestalt erstrahlen. Geprägt von tiefer Innigkeit und emotionaler Intensität beschäftigen sich die Texte und Melodien mit allumfassenden, zeitlosen menschlichen Bedürfnissen. Es geht um Angst, Trauer, Liebe und Schmerz. Die Sammlung spendet den Singenden und Hörenden zugleich, damals wie heute, für den Augenblick der Musik den Trost, den wir immer wieder zu finden versuchen.

## Liedtexte

Hilff Gott/ wie ist der  
menschen nodt/ so groß

1. Hilff Gott/ wie ist der menschen nodt/  
so groß/ wer kan es als erzelen/  
Gantz todt/ leit er ohn allen rodt/  
weißlos/ Er kent auch nit sein elend/  
Hertz mut und sin/ ist gar dohin/  
verderbt mit allen krefften/  
weyß nit wo ers sol hefften/  
kent nitt das gut/ noch minder thut/  
was Gott gefelt/ hat sich gestelt/  
widder allen Gottes willen/  
O Herre Gott/ hilff uns diesen jamer stillen.

2. Nit rast/ find er auff erd wie fast/  
er sucht/ kein macht wil ihn doch reten/  
Sein last/ ihn alls der hellen gast/  
verflucht/ Ach Gott hilff ihm aus nōtten/  
Wir ruffen all/ aus disser qual/  
zu dir dem höchsten gutte/

du kanst uns geben mute/  
Zu deiner gnad/ ehe kumpt der tod/  
der alls hin nimpt/ das nit mer zimpt/  
Deiner gnaden huld erwerben/  
O Herre Gott/ las uns nit also verderben.

3. Ach wie/ was nu dein zoren hie/  
so grimm/ do dein wort lag verporgen/  
Nu sie/ wider geben zu früe/  
ihr stimm/ doch niemand wil ihr sorgen/  
Man hört sie wol/ die kirch ist vol/  
noch wil sich niemand massen/  
der zorn ist noch zu grosse/  
Viel besser wer/ gehört nimmer/  
dann so man hört/ und nitt nochfert/  
Ach es ist ein grausam straffe/  
O Herre Gott/ mach uns wider neu  
erschaffen.

4. Sich an/ durch deinen lieben son/  
auff uns/ darin dein wolgefallen/  
Der schon/ für uns hat gnug gethon/  
umbsunst/ hat reichlich wöllen zalen/  
Das wir gefreit/ von allem leit/  
deinr gnaden möchten gniessen/  
sein blut solt uns entspriessen/  
Lass zörnen nach/ richt nitt so gach/  
vergiß der schuldt/ gib uns dein huldt/  
Wir erkennen doch die sunde/  
O Herre Gott/ nim uns an dür deine kinde.

6. Freu dich/ mit grosser zuversicht/  
sein volck/ er wird dich nit verschmehen/  
Nür sich/ wie du nit gar vernichten solt/  
den schatz den er hat geben/  
Es ist sein wort/ darauff stehe hart/  
es mag uns nit außweichen/  
sein krafft ist also reiche/  
Wem ers beschert/ da wurts gemehrt/  
nur glaub daran/ laß zweiffel stahn/  
Hoff auff den der ist dort oben/  
O Herre Gott/ von uns sei dir ewig lobe.

Auß tieffer not schrei  
ich zu dir

1. Auß tieffer not schrei ich zú dir/  
Herr Gott erhör mein rúffen/  
Dein gnedig oren ker zú mir/  
und meiner bitt sie öffen/  
Denn so du wilt das sehen an/  
was sünd und unrecht ist gethan/  
Wer kann Herr für dir bleiben?

2. Bei dir gilt nichts denn gnad und gunst/  
die sünden zu ergeben/  
Es ist doch unser thun umbsunst/  
auch in dem besten leben/  
Für dir sich niemand rümen kann/  
des muß dich fürchten iderman/  
und deiner gnaden leben.

3. Darumb auff Gott will hoffen ich/  
auff mein verdienst nitt bauen/  
Auff ihn mein hertz soll lassen sich/  
und seiner güte trauen/  
die mir zusagt sein werdes wort/  
das ist mein trost und treuer hort/  
Des will ich allzeit harren.

5. Ob bei uns ist der sünden vil/  
bei Gott ist vil mehr gnaden/  
Sein handt zu helffen hat keyn zil/  
wie gros auch sei der schaden/  
Er ist alleyn der güte hirt/  
der Israel erlösen wirt/  
auß seinen sünden allen.

Mit frid und freud ich far  
dohin

1. Mit frid und freud ich far dohin/  
in Gotts wille/  
Getrost ist mir mein hertz und sin/  
sanfft und stille/  
Wie Gott mir verheysen hatt/  
der tod ist mein schloff worden.

2. Das macht Christus wahr Gottes son/  
der treu Heyland/  
Den du mich Herr hast sehen lon/  
und macht bekand/  
Das er sei das leben/  
und heil/ in nott und sterben.

3. Den hastu allen furgestellt/  
mit groß gnaden/  
Zu seinem reich die gantzen welt/  
heissen laden/  
Durch dein theur heylsames wort/  
an allem ort erschollen.

4. Er ist das hell und selig liecht/  
für die heyden/  
Zur leuchten die dich kennen nitt/

und zu weyden/  
Er ist deins Israel/  
der preiß/ ehr/ freud und wonne.

Gott der vatter won uns  
bei

1. Gott der vatter won uns bei/  
und laß uns nitt verterben/  
Mach uns aller sunden frei/  
und helff uns selig sterben/  
Für dem teuffel uns bewar/  
halt uns bei festem glauben/  
und auff dich laß uns bauen/  
aus hertzem grundt vertrauen/  
dir uns lassen gantz und gar/  
mit allen rechten Christen/  
entflihen teuffels listen/  
mitt waffen Gotts uns fristen/  
Amen/ Amen/ das sei war/  
so singen wir Alleluia.

Nun bitten wir den heiligen  
geyst

1. Nun bitten wir den heiligen geyst/  
umb den rech0ten glauben allermeyst/  
das er uns behüte an unserm ende/  
wenn wir heym farn auß dissem ellende/  
Kirieleis.

2. Du werdes liecht gib uns deinen schein/  
lern uns Jhesum Christ kennen alleyn/  
das wir an im bleiben dem treuen Heylandt/  
der uns bracht hat zum rechten vatterlandt/  
Kirieleis.

3. Du süsse lieb schenck uns deinen gunst/  
laß uns entpfinden der liebe brunst/  
das wir uns von hertzen eynander lieben/  
und im fride/ uff eynem sinn bleiben/  
Kirieleis.

4. Du höchster tröster in aller not/  
hilff das wir nit fürchten schand noch todt/  
das inn uns die sinnen sinn nit verzagen/  
wenn der feindt wirdt das leben verclagen/  
Kirieleis.

## Netzwerk Alte Musik e.V.

Das Netzwerk Alte Musik (NAM) ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Leipzig, gegründet im Oktober 2018. Vereinsziele sind die Pflege und Weitergabe der europäischen Musiktradition, vorzugsweise aus der Zeit zwischen den Jahren von etwa 1050 bis 1750 (der sogenannten Alten Musik), die Förderung und Unterstützung von jungen Musiker:innen, Studierenden und Ensembles im Bereich der Alten Musik sowie die Erforschung, (Wieder-)Aufführung und Verbreitung von Werken der Alten Musik. Das NAM pflegt ein stetig wachsendes Netzwerk von Musiker:innen aller Art, Veranstalter:innen, Dirigent:innen und Organisator:innen sowie Tonmeister:innen, Fotograf:innen und Videoproduzent:innen. Der Verein bietet Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Musikprojekten sowie der Realisierung eigener Projekte und versteht sich auch als Werbenetzwerk freier Musikprojekte in Leipzig und Region. [www.netz-am.org](http://www.netz-am.org)

## Karl Johann Beyer

Karl Johann Beyer wurde schon früh musikalisch geprägt, denn er stammt aus einem musikalischen Elternhaus. Aus dieser Prägung heraus wurde er im Thomanerchor aufgenommen, in dem er zuerst als Knabensolist, später als Präfekt mitwirkte. Nach seinem Abitur begann er Musik und Deutsch für das Lehramt an Gymnasien zu studieren und ist seit 2017 künstlerischer Assistent beim Leipziger Universitätschor. Dort leitet er Proben, korrepetiert, vertritt den Universitätsmusikdirektor bei kleineren Veranstaltungen und wirkt auf organisatorischer Ebene bei den Projekten mit. Seit einigen Jahren baut er seine Tätigkeit als Solist und Chorleiter in Leipzig auf freischaffender Basis aus.

## Awa Suche

Awa Suche, mit bürgerlichem Namen Konstantin Schmidt, sammelte in seiner Jugend als Mitglied des renommierten Thomanerchors Leipzig intensive musikalische Erfahrungen. Parallel zu seinem Studium der Elektrotechnik und Informationstechnik entdeckte Awa die elektronische Musik als Möglichkeit, seine Leidenschaft für Musik mit der Faszination für Physik und Mathematik zu verbinden. Als vielseitiger Künstler produziert er nicht nur eigene Tracks, sondern tritt auch als Teil des DJ-Duos 'konkarve' auf und ist als Grafikdesigner tätig. Sein künstlerisches Schaffen ist geprägt vom stetigen Hinterfragen des Bestehenden und der unermüdlichen Suche nach Neuem.

<https://awasuche.com/>

## Konstanze Beyer Leipziger Barockorchester

Konstanze Beyer ist Barockgeigerin, Gründerin des Leipziger Barockorchester und Dozentin für Violine an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy. 1995 wurde das Leipziger Barockorchester aus der Taufe gehoben. In den letzten 24 Jahren hat es mit Konstanze Beyer als Konzertmeisterin die Musiklandschaft Mitteldeutschlands, insbesondere Leipzigs, aktiv mitgeprägt, unter anderem durch die jährlichen Neujahrskonzerte im Bundesverwaltungsgericht Leipzig oder die Begleitung der Endrunden im Internationalen Bachwettbewerb, durch Einladungen zu den Internationalen Telemann-Festtagen, als Begleitorchester im Finale des Telemann-Wettbewerbs, durch die enge Kooperation mit dem Thomanerchor Leipzig und der Thomaskirche, dem Bach-Archiv Leipzig als auch die Zusammenarbeit mit Solistinnen und Solisten wie Christine Schornsheim, Maurice Steger, Peter

Kooij, David Timm, Eckart Kuper, Martin Petzoldt, Benno Schachtner und vielen anderen. Konstanze Beyer ist die künstlerische Leiterin des Leipziger Barockorchesters, entwirft Programme, leitet einen überwiegenden Teil der Konzerte als Konzertmeisterin und tritt als Solistin auf. Konzertreisen führten das Orchester und sie durch zahlreiche osteuropäische Länder sowie nach Gran Canaria, Frankreich, Großbritannien, Japan, Kanada, in die USA und die Schweiz. Einladungen anderer Ensembles wie der Capella coloniensis, der Akademie für Alte Musik Berlin, des Dresdner und Chemnitzer Barockorchesters, dem Händelfestspielorchester Halle und dem Stefan Poetzsch Ensemble Erlangen ergänzen ihre rege Konzerttätigkeit.

[www.leipzigerbarockorchester.de](http://www.leipzigerbarockorchester.de)

## Tamara Knapp

Tamara Knapp ist eine visuelle Künstlerin und Grafikdesignerin, die Tools und Materialien kombiniert, grafische Systeme konstruiert und experimentelle visuelle Arbeiten schafft. Nach einer Ausbildung zur Fotografin in Heidelberg absolvierte sie ihren Bachelor- und Masterabschluss in „Visual Communications“ an der Bauhaus-Universität Weimar. Neben ihrer Arbeit als Künstlerin unterrichtete sie im „Space for Visual Research“ der Bauhaus-Universität Weimar und „Digital Media and Experiment“ an der Fachhochschule Bielefeld.

<https://tamaraknapp.de>

## Lena Weber

Lena Weber ist eine Grafikdesignerin, die in Berlin beheimatet ist. Sie legt ihren künstlerischen Schwerpunkt auf die systematische Graphik und das Programmieren von Kunst. Dafür entwickelt sie Design-Tools und typografische Systeme. Lena hat 2022 ihren Master in „Visual Communications“ an der Bauhaus-Universität Weimar abgeschlossen und arbeitet seitdem erfolgreich international als Designerin. Außerdem unterrichtet sie „Creative Coding“ an verschiedenen Hochschulen.

<https://lenaweber.com/>

Technische Umsetzung  
Norman Staude und Jacob Miseler

<http://www.staude-medien-service.de>

# Projektmanagement Sophie Krüger und Laura Bou-Vinals

## Danksagung

Wir bedanken uns insbesondere bei Jacob Miseler und Norman Staude für die technische Unterstützung dieses Projekts, ohne sie hätten wir das alles nicht so umsetzen können! Ebenso möchten wir uns bei allen privaten Spender\*innen, den Musiker\*innen und den Mitwirkenden im Projektchor herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Förder\*innen, die das Projekt finanziell unterstützen!

---

## In eigener Sache

Ohne ehrenamtliches Engagement, ohne Freundschaftspreise und ohne großzügige private Spenden wäre johann<sup>2</sup> trotz öffentlicher Förderung nicht realisierbar gewesen. Für die Nachbereitung sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen. Wenn Ihnen das Konzert gefallen hat und Sie die Arbeit des NAM und aller Ausführenden von johann<sup>2</sup> unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende!

Wir empfehlen anlässlich des 500-jährigen Jubiläums des Walterschen Gesangbuchs eine Spende in Höhe eines Vielfachen von 500 Cent:

1x:	500 Cent (5€)	Für den kleinen Geldbeutel
2x:	1.000 Cent (10€)	Doppelt hält besser
5x:	2.500 Cent (25€)	Realistischer Eintrittspreis
10x:	5.000 Cent (50€)	Stimmung eines Orgelregisters
50x:	25.000 Cent (250€)	öffentlichkeitsarbeit
57x:	31.000 Cent (310€)	Tagessatz für Mitglieder des LB0
100x:	50.000 Cent (500€)	Grundstock für Nachfolgeprojekt

## Überweisung

Kontoinhaber: Netzwerk Alte Musik e. V.

Verwendungszweck: Spende johann<sup>2</sup>

IBAN: DE55 8306 5408 0004 1106 92

BIC: GENO DEF1 SLR (Deutsche Skatbank)

Paypal  
(Freunde und Familie)  
@netzwerkaltemusik oder per QR-Code

